



## Hernien und Bauchwandbrüche

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

# Liebe Patientinnen und Patienten,

Hernien und Bauchwandbrüche sind in der Chirurgie der häufigste Grund für eine Operation. Dabei bilden Männer eine deutlich gefährdetere Risikogruppe. Laut Studien entwickeln ein Viertel der Männer in ihrem Leben ein Hernienleiden. Dieser Anteil liegt in der weiblichen Bevölkerung nur um die fünf von einhundert.

Dank moderner Medizintechnologien und standardisierten Operationsverfahren können heutzutage Hernien schnell, unkompliziert und zu einem großen Anteil auch minimalinvasiv versorgt werden.

Obwohl die Operation häufig unter Vollnarkose verläuft, dürfen viele Betroffene ca. 6 Stunden nach der Operation von ihren Angehörigen abgeholt und aus dem Krankenhaus entlassen werden.

Operationen schonend, sicher und mit spezialisierten Ärzten anzubieten, das ist unser Anspruch an uns selbst in der Fachabteilung für Chirurgie der Immanuel Klinik Rüdersdorf.

Schenken Sie uns einen Moment Ihrer Aufmerksamkeit, damit wir Ihnen chirurgische Therapiemöglichkeiten bei Bauchwandbrüchen vorstellen können.

Ihr



**Dr. med. Dipl. oec.**  
**Colin M. Krüger, MBA**  
*Chefarzt Chirurgie und  
Leiter Zentrum für Robotik*

# Was ist ein Bauchwandbruch?

Die Begriffe „Bauchwandbruch“, „Leistenbruch“ oder „Hernie“ beschreiben alle das gleiche Krankheitsbild: den Austritt von Bauchfett oder Eingeweide durch eine angeborene oder erworbene Lücke in der flächigen Sehne (Faszie) oder in der Muskulatur.

Hernien können sich innerhalb des Bauchraumes entwickeln oder sie treten durch die Bauchmuskulatur unterhalb der Hautoberfläche hervor und erzeugen eine sichtbare, manchmal schmerzhaftige „Beule“.

Am häufigsten treten Brüche an strukturell schwächeren Körperregionen auf wie am Bauchnabel oder im Leistenbereich.

Jede Hernie setzt sich aus den drei Bestandteilen Bruchpforte, Bruchsack und aus dem Bruchinhalt zusammen.

Die Bruchpforte bildet die Schwachstelle in der Bauchwand, die bei manchen Menschen seit der Geburt existiert oder sich im Laufe der Zeit entwickeln kann, gegebenenfalls auch an einer früheren Operationsnarbe.

Der Bruchsack besteht aus dem Bauchfell, das das Innere der von außen sicht- oder tastbaren „Beule“ auskleidet.

Der Bruchinhalt besteht aus beweglichen Organteilen wie z.B. Teilen des Dün- und Dickdarms.

Eine Besonderheit im Rahmen der Hernien bildet der Zwerchfellbruch, bei dem sich Teile des Magens in den Brustkorb verlagern. Das Hauptsymptom bei diesem Krankheitsbild ist das Sodbrennen.

## Wodurch entsteht ein Bruch?

Aus unterschiedlichen Gründen (z. B. Mangelernährung, Übergewicht) kann sich der Druck im Bauchraum erhöhen. Schon eine leichte Überforderung kann dann zum Bruch an einer Schwachstelle führen. Das kann durch Pressen, schweres Heben oder durch Husten passieren.

## Welche Arten von Brüchen gibt es?

Grundsätzlich gibt es zwei Arten von Hernien.

Die innere Hernie, z. B. Zwerchfellbruch (auch als Hiatushernie bekannt) und die äußere Hernie, die sich meist an der Leiste, Oberschenkel, Bauchnabel, am Beckenboden oder an einer Narbe entwickeln kann.

Die häufigsten Hernienerkrankungen treten bei Männern in der Leistenregion auf. Sonderformen der Bauchwandbrüche sind die Brücke in Verbindung mit einem künstlichen Darmausgang (Parastomale Hernie) und Bauchwandbrüche nach Operationen (Narbenbrüche). Diese Bruchformen sind komplex in der Rekonstruktion und erfordern zum Teil die Rekonstruktion mit die Bauchwand verstärkenden oder ersetzenden Materialien (alloplastische Sublay Rekonstruktion).

Bei sehr großen Bauchwanddefekten werden die Komponentenseparation nach RAMIREZ als Verfahren angewendet, die eine Verschiebung von Bauchwandteilen zur Deckung des Bruchdefektes ermöglicht. Somit kann auch bei erheblichen Bruchgrößen den Betroffenen zu einer sehr guten Lebensqualität zurück verholfen werden.

Bei Frauen treten öfter Schenkelhernien auf.

Hier kommt es zu einem Bruch unterhalb des Leistenbandes.

## Wie werden Hernien operiert?

Meist werden Brüche heutzutage standardisiert und minimal-invasiv mittels im Bauchraum eingesetzte Kunststoffnetze versorgt. Die Netze verbleiben dauerhaft in der Bauchdecke und das benutzte Hautnahtmaterial löst sich von alleine auf. Deshalb müssen Patientinnen und Patienten nicht mehr zur Nahtentfernung zurück ins Krankenhaus kommen.

Neben diesen Methoden ist unser Chirurgie-Team auch auf komplexe Situationen gut vorbereitet und wählt gemeinsam mit den Patientinnen und Patienten die individuell richtige Methodik aus. Dies gilt insbesondere für Betroffene mit sehr großen Bauchwandbrüchen.

Als Besonderheit können bei uns besonders große Zwerchfellbrüche mit dem *da Vinci*® System robotisch-assistiert operiert werden.

## Lassen Sie sich von Experten beraten

Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin mit unseren Spezialisten, um sich zu informieren oder zu klären, welche Behandlung bei Ihren konkreten Beschwerden die beste Wirkung entfaltet.

Sie erreichen unser Ambulanz- und Aufnahmezentrum zur Terminvereinbarung unter folgender Telefonnummer: 03 36 38 83 - 327 / - 328

Privatsprechstunde mit Chefarzt Dr. med. Dipl. oec. Colin M. Krüger ist nach Vereinbarung möglich.



### **Immanuel Klinik Rüdersdorf**

Chirurgie

Seebad 82 / 83

15562 Rüdersdorf bei Berlin

### **Terminvereinbarung**

Ambulanz- und Aufnahmezentrum

Tel. 03 36 38 83 - 327 / - 328

ruedersdorf.aaz@immanuel.de

[ruedersdorf.immanuel.de](http://ruedersdorf.immanuel.de)  
[immanuelalbertinen.de](http://immanuelalbertinen.de)

### **Träger**

Krankenhaus und Poliklinik Rüdersdorf GmbH

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie.

Universitätsklinikum der  
Medizinischen Hochschule Brandenburg  
Theodor Fontane



**Verbund christlicher Kliniken  
Brandenburg**



**Aktion  
Saubere Hände**  
Krankenhäuser

